

1. Januar - Beschneidung und Namengebung Jesu

Im Namen Jesu

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3,17

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande, scheint es hell. (Jes 9,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 8 (eg 705) *Was ist der Mensch, Herr, dass du dich seiner annimmst?*

Herr, unser Herrscher, / wie herrlich ist dein Name in allen Landen *

der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Mund der jungen Kinder und Säuglinge *

hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk *

den Mond und die Sterne, die du bereitet hat:

was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst *

und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, *

mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk *

alles hast du unter seine Füße getan:

Schafe und Rinder allzumal, *

dazu auch die wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer *

und alles, was die Meere durchzieht.

Herr, unser Herrscher, *

wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

oder Psalm 45 (tzb 402)

Alttestamentliche Lesung 1.Mose 17, 1-8

Als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm. Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir schließen und will dich über alle Maßen mehren. Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und *Gott* redete weiter mit ihm und *sprach*: Siehe, ich habe meinen Bund mit dir, und du sollst ein Vater vieler Völker werden. *Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich gemacht zum Vater vieler Völker.* Und ich will dich sehr fruchtbar machen und will aus dir Völker machen, und auch Könige sollen von dir kommen. Und ich will aufrichten meinen Bund zwischen mir und dir und deinen Nachkommen von Geschlecht zu Geschlecht, dass es ein ewiger Bund sei, so dass ich dein und deiner Nachkommen Gott bin. Und ich will dir und deinem Geschlecht nach dir das Land geben, darin du ein Fremdling bist, das ganze Land Kanaan, zu ewigem Besitz, und will ihr Gott sein.

Epistel Galater 3, 26-29

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Kinder und nach der Verheißung Erben.

Evangelium Lukas 2, (18-20) 21

[Alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.] *Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen Jesus, wie er genannt war von dem*

Betrachtung

* **Lied** Jesus soll die Losung sein (eg 62,1-5)

oder Freut euch ihr lieben Christen all (eg 60,1-5)

* **Lobpreis - Im Anfang das Wort** (Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16)

[Leitvers: Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau
und unter das Gesetz getan. (Gal 4,4)]

Im Anfang war das Wort *

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort *

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht *

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben *

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis *

und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht *

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum *

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, /

denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,*

denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns *

und wir sahen seine Herrlichkeit,

eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater *

voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen *

Gnade um Gnade.

Fürbitten

Ewiger Gott, du bist der Herr aller Zeit, du schenkst uns ein neues Jahr. Du gibst uns viele Möglichkeiten und stellst uns große Aufgaben. All unser Tun und Lassen soll sich ausrichten an dem, was Jesus, dein Sohn, unter uns verkündet und gelebt hat. In seinem Namen rufen wir dich an:

R: Kyrie eleison.

Wir bringen vor das Zusammenleben in den Familien und am Arbeitsplatz, die Beziehungen zwischen Menschen aus verschiedenen Sprachen, Kulturen und Nationen, das Miteinander der unterschiedlichen Gruppen in unserer Gesellschaft. Hilf, dass dein Friede unser Leben und Zusammenleben bestimme. In Jesu Namen rufen wir:

R: Kyrie eleison.

Erfülle uns mit Ehrfurcht vor deiner Schöpfung in all ihrer Vielfalt. Lass uns achtsam sein, auch in unseren eigenen Wünschen. Hilf, unser Land so zu erhalten, dass auch kommende Generationen gerne und gut in ihm leben können. In Jesu Namen rufen wir:

R: Kyrie eleison.

Hilf der Kirche, hier und weltweit, deine Menschenfreundlichkeit glaubwürdig zu bezeugen und den Menschen zu dienen. Segne das Gespräch zwischen den Angehörigen der verschiedenen Religionen. Mache sie zu Menschen guten Willens und zu Wegbereitern des Friedens. In Jesu Namen rufen wir:

R: Kyrie eleison.

Lass uns freundlich und freundschaftlich miteinander umgehen. Stehe denen bei, die zu leiden haben. Richte die Kranken auf, tröste die Einsamen und die Trauernden. Birg unsere Verstorbenen bei dir und lass sie das Angesicht ihres Heilands schauen. In Jesu Namen rufen wir:

R: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Aus deinem Volk des ersten Bundes ist der Welt der Retter geboren: Jesus Christus, in dem auch wir deine Kinder sind. Beschenkt mit dem

Erbe der Verheißung des Lebens bei dir, hilf uns dieses Jahr unseren Weg zu gehen.
Stärke unser Vertrauen auf ihn, dessen Name deinen guten Willen bekundet: Jesus, den
Christus, unsern Bruder und Herrn. (b)

Segen

Christus Jesus, der Herr der Zeit, bewahre uns in seiner ewigen Gegenwart.
Christus Jesus, das Ebenbild Gottes begleite uns im Leben aus dem Glauben.
Christus Jesus, der Freund der Sünder, heile die Gebrochenheiten unserer Welt.
Christus, der kommende Herr, führe uns in seine Zukunft. (c)

oder

1. Januar - Neujahr

Der Weg mit Gott

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3,17

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes
Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande, scheint es hell. (Jes 9,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 121 (eg 749) *Der Herr behütet dich*

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. *

Woher kommt mir Hilfe ?

Meine Hilfe kommt vom Herrn, *

der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, / und der dich behütet, schläft nicht. *

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich; *

der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche *

noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel, *

er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang *

von nun an bis in Ewigkeit!

oder Psalm 8 (tzb 405)

Alttestamentliche Lesung *Josua 1, 1-9*

Nachdem Mose, der Knecht des HERRN, gestorben war, sprach der HERR zu Josua, dem Sohn Nuns, Moses Diener: Mein Knecht Mose ist gestorben; so mach dich nun auf und zieh über den Jordan, du und dies ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Israeliten, gegeben habe. Jede Stätte, auf die eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose zugesagt habe. Von der Wüste bis zum Libanon und von dem großen Strom Euphrat bis an das große Meer gegen Sonnenuntergang, das ganze Land der Hetiter, soll euer Gebiet sein. Es soll dir niemand widerstehen dein Leben lang. Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt; denn du sollst diesem Volk das Land austeilten, das ich ihnen zum Erbe geben will, wie ich ihren Vätern geschworen habe. Sei nur getrost und ganz unverzagt, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du es recht ausrichten kannst, wohin du auch gehst. Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten. *Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.*

Epistel *Jakobus 4, 13-15*

Und nun ihr, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen -, und weißt nicht, was morgen sein wird. *Was ist euer Leben? Ein Rauch seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.*

Evangelium Lukas 4, 16-21

Jesus kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf und wollte lesen. Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und *als er das Buch auftrat, fand er die Stelle, wo geschrieben steht: "Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn."*

Und als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn. Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.

Betrachtung

* **Lied** Von gute Mächten treu und still umgeben (eg 65,1-6)
oder Das alte Jahr vergangen ist (eg 81 in Ausw.)

* **Lobpreis - Im Anfang das Wort** (Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16)

[Leitvers: Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan. (Gal 4,4)]

Im Anfang war das Wort *

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort *

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht *

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben *

und das Leb en war das Licht der Menschen.
Und das Licht scheint in der Finsternis *
und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.
Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht *
aber die Welt erkannte ihn nicht.
Er kam in sein Eigentum *
und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Wie viele ihn aber aufnahmen, /
denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,*
denen, die an seinen Namen glauben.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns *
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater *
voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen *

Gnade um Gnade.

oder gesungen (tzB 468)

Fürbitten

Lasst uns (zu Beginn eines neuen Jahres) beten für diese Stadt, in der wir leben; für alle unsere Mitbürger, dass unter uns ein menschliches Zusammenleben möglich wird, ohne Hass und Verachtung, sondern frei, in Frieden und Glück - rufen wir zu Gott:

R: Kyrie eleison.

Für alle, die nahe bei uns wohnen; für unsere Familien, Nachbarn und Bekannten; für unsere Freunde, aber auch für jene, die nicht gut auf uns zu sprechen sind; für alle, die uns mit ihrer Zuwendung umgeben, aber auch für jene, die uns lästig fallen - rufen wir:

R: Kyrie eleison.

Für alle, die hier arbeiten in den Fabriken, Büros und Geschäften; für alle Arbeitslosen; für die Schüler und die sie unterrichten; für alle, die in den Krankenhäusern tätig sind, für alle in der öffentlichen Verwaltung und im sozialen Dienst, und dass sie sich für das Wohl der Menschen einsetzen - rufen wir:

R: Kyrie eleison.

Um Sicherheit auf unseren Straßen, um Rücksicht aufeinander, um Bereitschaft zum

Gespräch, für die Fremden um gastliche Aufnahme, um Raum für Stille und Erholung, um ein offenes, menschliches Klima in unserer Stadt - rufen wir:

R: Kyrie eleison.

Für alle in unserer Mitte, die heimgesucht sind von Krankheit, Unglück und Leid; für die Ängstlichen, die Gelangweilten und Verzweifelten; für die Vereinsamten, die Sterbenden und Trauernden - rufen wir:

R: Kyrie eleison.

Für alle, die an den Rand gedrängt sind; für die Gefangenen, die geistig oder seelisch Gestörten, für ... - rufen wir: *(d)*

R: Kyrie eleison.

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Ewiger Gott. Du hast uns deinen Sohn geschenkt und ihn mit seinem Namen „Jesus“ als Retter der Welt offenbart. Lass uns in diesem Namen das neue Jahr beginnen und dich, unsern Vater, mit unserem ganzen Leben preisen durch ihn Christus, unsern Bruder und Herrn. *(e)*

Segen

Christus Jesus, der Herr der Zeit, bewahre uns in seiner ewigen Gegenwart.

Christus Jesus, das Ebenbild Gottes, begleite uns im Leben aus dem Glauben.

Christus Jesus, der Freund der Sünder, heile die Gebrochenheiten unserer Welt.

Christus, der kommende Herr, führe uns in seine Zukunft. *(c)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Lutherische Liturgische Konferenz in Bayern, Liturgische Entwürfe für das Kirchenjahr, Heft 4, Nürnberg 2000, S. 46

b vgl. Lutherische Liturgische Konferenz in Bayern, Liturgische Entwürfe für das
Kirchenjahr, Heft 4, Nürnberg 2000, S. 44

c vgl. Common Worship, Times and Seasons, (Ch. of England) London 2006, S.114

d vgl. H. Oosterhuis, Ganz nah ist dein Wort, Freiburg B. 1967, S. 174 f.

e vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 423